

Mitglied der Austrian Association for BodyPsychotherapy –
aabp

Österreichische wissenschaftliche Vereinigung
für körperorientierte Psychotherapie

hkpt

Arbeitsgemeinschaft

für **Humanistische Körperpsychotherapie**

Weiterbildungscurriculum

November 2023 bis November 2025

ziele der fortbildungsreihe

- Erlernen der grundlegenden Haltung und spezifischen Techniken der Humanistischen Körperpsychotherapie (HKPT)
- Erfahren neuer Dimensionen der Wahrnehmung für körperlich-psychische Prozesse
- Erweiterung der psychotherapeutischen Kompetenz durch bewusstes Miteinbeziehen von Sprache und Gedächtnis des Körpers
- Kennenlernen neuer Arbeitsmöglichkeiten mit präverbalen und nonverbalen Prozessen
- Integration körperpsychotherapeutischer Interventionen in die eigene Methode

inhalte

Theoretische und praktische Einführung in die Humanistische Körperpsychotherapie unter besonderer Berücksichtigung von Atmung, Körpersprache und Kontakt

■ Körperpsychotherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe

■ Kontakt, Beziehung, Berührung: Besonderheiten, Möglichkeiten und Grenzen der Humanistischen Körperpsychotherapie

■ Erweiterung der Wahrnehmung von Übertragung und Gegenübertragung um den Bereich der somatisch-affektiven Resonanz

■ Psychotraumatologie und Traumaverarbeitung in der Humanistischen Körperpsychotherapie mit Schwerpunkt Stabilisierung

■ Spezifische Interventionstechniken

unsere arbeitsweise

Wir arbeiten mit Sprache, Bewegung, Atmung, Berührung und Wahrnehmung körperlicher Prozesse. Bewusstes Wahrnehmen und Respektieren von Grenzen schaffen einen sicheren Raum für unsere Arbeit.

Humanistische Körperpsychotherapie kann nur im eigenen Erleben erlernt werden. In den Seminaren bieten wir daher Selbsterfahrung, praktisches Üben und theoretische Vermittlung an.

zielgruppe

Psychotherapeut:innen
und Psychotherapeut:innen i.A.u.S

körperpsychotherapie - methode und potential

Die Körperpsychotherapie geht u. a. auf Wilhelm Reich zurück, der als Schüler von Sigmund Freud – von der Psychoanalyse kommend – zunehmend auf die Sprache des Körpers fokussierte. Er hat sehr eindrucksvoll beschrieben, wie sich die individuelle Lebensgeschichte im Körper des Menschen einprägt und ausdrückt. Die Methode wurde von Gerda Boyesen, David Boadella, Chuck Kelley und vielen anderen erweitert und verändert.

Ausgehend davon hat sich die Humanistische Körperpsychotherapie in ständiger lebendiger Auseinandersetzung mit anderen Psychotherapie-Richtungen zu einer konsistenten humanistischen Methode auf psychodynamischem Hintergrund entwickelt.

Die humanistische Grundhaltung bildet die Basis der Begegnung mit unseren Klient:innen. Das wesentliche Paradigma der Humanistischen Körperpsychotherapie ist das Erleben der Einheit von Körper und Psyche (*Body-Mind-Unity*). Daraus ergibt sich, dass psychische Prozesse über die körperliche Ebene erreichbar sind und gezielt heilsam beeinflusst werden können. Das Einbeziehen des Erlebens von Körperempfindung, Bewegung, Handlung und Ausdruck bietet einen basalen Zugang zu Selbstwahrnehmung und Reorganisation sowie zum psychotherapeutischen Handeln. Zahlreiche Forschungsergebnisse (z. B. Neurowissenschaften, Bindungs-, Säuglings- und Fasziensforschung) bestätigen unsere Grundannahmen.

die austrian association for bodypsychotherapy (aabp) und die arbeitsgemeinschaft für humanistische körperpsychotherapie – arge hkpt

Die AABP wurde 1995 als Dachverband der körperpsychotherapeutischen Verfahren und als österreichischer Zweig der *European Association for BodyPsychotherapy* (EABP) gegründet. Die EABP ist als körperpsychotherapeutische Hauptrichtung (*mainstream*) in der *European Association for Psychotherapy* (EAP) anerkannt. Vorläufer-Organisationen und Mitglieder der AABP und der ARGE HPT haben seit über 30 Jahren Aus-, Fort- und Weiterbildungen durchgeführt.

Die ARGE HKPT – Arbeitsgemeinschaft für Humanistische Körperpsychotherapie – wurde 2018 als vom Dachverband AABP getrennter Verein gegründet. Sie bietet jetzt als Mitglied der AABP Fort- und Weiterbildungen in Humanistischer Körperpsychotherapie an.

struktur und umfang des curriculums

Dauer: 25 Monate

Arbeitseinheiten (AE) 207

9 Wochenendseminare zu je 14 Arbeitseinheiten à 45 min. 126
Arbeitszeiten: Freitag von 17:00–21:00
Samstag von 9:00–18:30

1 Wochenendseminar zu 19 Arbeitseinheiten à 45 min. 19

6mal Supervision in Kleingruppen mit je 3 Tn 18

Peergroup ohne Leitung
8mal zu je 3 AE 24

Einzel-Selbsterfahrung in Körperpsychotherapie à 50 min. 20

Die Einzel-Selbsterfahrung dient der kontinuierlichen Prozessbegleitung bei eine:r Lehrtherapeut:in der ARGE HKPT. Erst durch die vertiefte eigene Erfahrung können die vermittelten Inhalte integriert und therapeutisch angewendet werden.

Die Zeiten für Supervision, Peergroup und Selbsterfahrung sind individuell zu vereinbaren, die Kosten sind nicht im Gesamtpreis enthalten.

Das Curriculum ist beim ÖBVP zur Zertifizierung eingereicht.

1. einführung in die hkpt in theorie und praxis

Dieses Seminar bietet einen theoretischen und praktischen Einstieg in HKPT an. Über das Erleben des eigenen Körpers in Haltung, Atmung und Bewegung können wir erforschen, wie sich z.B. emotionale Schutzhaltungen ›verkörpert‹ haben und Gefühle, Stimmungen, Selbstbild und Sein beeinflussen.

2. atmung – therapeutische und diagnostische aspekte

Atmung ist ein zentrales Element in der HKPT, weil sie (u. a.) direkten Einfluss auf Intensität, Eigenwahrnehmung und Ausdruck von Gefühlen hat. Unterschiedliche Atemmuster sind meist gut wahrnehmbar und diagnostisch relevant. Sie bewusst wahrzunehmen und zu beeinflussen ist ein wesentlicher Teil des Therapieprozesses.

3. grounding – vertikal und horizontal

Grounding beschreibt die Beziehung zum Boden, zur Erde, wie Sie sich halten und die Verbundenheit im Stehen und im Liegen fühlen (horizontales – vertikales Grounding). Aus dieser Erfahrung – dem Dasein – entwickelt sich die Beziehung zu anderen. Als therapeutisches Agens fördert Grounding u. a. Stabilität und Kontakt zur Realität. Auch der diagnostische Aspekt wird thematisiert.

4. körperpsychotherapeutische gruppen-selbsterfahrung

Das Selbsterfahrungs-Seminar gibt Raum, sich tiefer auf die eigene Dynamik einzulassen und die Beziehungen in der Gruppe, auch unter dem Aspekt von Übertragung, zu bearbeiten. Dabei ergibt sich auch die Möglichkeit, körperpsychotherapeutische Praxis durch die Lehrtherapeutinnen zu erleben, einzuordnen und zu reflektieren.

5. kontakt – beziehung – berührung

Die psychotherapeutische Beziehung ist in der HKPT – wie in fast allen Psychotherapie-Methoden – der wichtigste Wirkfaktor. Die prägenden lebensgeschichtlichen Bindungsbeziehungen sind verkörpert und aktualisieren sich auch in der therapeutischen Beziehung. Konkrete taktile Berührung ist eine Form des Kontakts, die nur in einer sicheren, vertrauensvollen Beziehung heilend wirken kann. Wir setzen uns damit auseinander, ob, wann und wie taktile Berührung in einer therapeutischen Situation angewendet werden kann – und auch, wann sie nicht angebracht ist. Die Bedeutung der Intention und die unterschiedlichen Qualitäten von Berührung werden erfahrbar gemacht.

6. übertragung und gegenübertragung

stellen auch in der HKPT wichtige therapeutische Instrumente für den Zugang zur Geschichte und unbewussten Erfahrungswelt der Klient:in dar. Die bewusste Wahrnehmung eigener Körperempfindungen durch die Therapeut:in und die Zuordnung als somatisch-affektive Resonanz erweitert das Spektrum zum Aufgreifen unbewussten Materials.

7. diagnostik in der hkpt

Der Vorgang der Diagnostik ist ein differenzierter und vielfältiger Prozess auf mehreren Ebenen, der dazu dienen soll, die Klient:in möglichst umfassend kennen zu lernen. Körperpsychotherapeutische Diagnosemethoden, die eine Erweiterung des diagnostischen Blickwinkels bewirken können, werden vorgestellt. Die körperliche Resonanzebene wird durch verschiedene Übungen deutlicher erfahrbar.

8. pulsation – rhythmik des lebens

In diesem Workshop lernen Sie theoretische und praktische Grundlagen der auf Wilhelm Reich basierenden Arbeit kennen. Dabei geht es vor allem um Pulsation, Segmentarbeit und Energiefluss. Selbsterfahrungs-Übungen ermöglichen die Wahrnehmung ihrer konkreten Wirkung sowohl auf psychischer als auch auf körperlicher Ebene und geben damit Hinweise, wie sie im therapeutischen Prozess eingesetzt werden können.

9. Grundlagen des Arbeitens mit Traumatischen Erfahrungen – Schwerpunkt Stabilisierung

An diesem Wochenende wird die Rolle des Körpers und der biologischen Abläufe während eines traumatischen Ereignisses verdeutlicht. Im Besonderen werden körperpsychotherapeutische Interventionen und Übungen angeleitet, mit deren Hilfe Sie mit Ihren Klient:innen mehr Stabilität und Stärkegefühl erarbeiten können. Damit wird die notwendige Basis geschaffen, um ein traumatisches Erlebnis durcharbeiten zu können. Das körperpsychotherapeutische Konzept für das Verarbeiten von traumatischen Erlebnissen mittels Einbeziehen der Körperimpulse wird vorgestellt.

10. Körperpsychotherapeutische Gruppen-Selbsterfahrung plus Abschluss

termine der wochenend-seminare

- | | |
|----------------|---|
| 10.-11.11.2023 | Einführung in die HKPT in Theorie und Praxis |
| 26.-27.01.2024 | Atmung – therapeutische und diagnostische Aspekte |
| 12.-13.04.2024 | Grounding – vertikal und horizontal |
| 21.-22.06.2024 | Körperpsychotherapeutische Gruppen-Selbsterfahrung |
| 20.-21.09.2024 | Kontakt – Beziehung - Berührung |
| <hr/> | |
| 22.-23.11.2024 | Übertragung und Gegenübertragung |
| 28.2.-1.3.2025 | Diagnostik |
| 06.-07.06.2025 | Pulsation – Rhythmik des Lebens |
| 19-20.09.2025 | Grundlagen des Arbeitens mit traumatischen Erfahrungen – Stabilisierungstechniken |
| 21.-23.11.2025 | Körperpsychotherapeutische Gruppen-Selbsterfahrung
Abschluss am Sonntag Vormittag (9:00-13:00) |

Ort: Wien

Arbeitszeiten: Fr: 17:00–21:00 , Sa: 9:00-18:30

Mag.^a Margit Finger-Ossinger, MSc (geb. 1955), Lehrgangsheilerin. Psychotherapeutin in freier Praxis seit 1998, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Studium der Pädagogik und FK Sonder- und Heilpädagogik und Medizin. Ausbildung in Emotionaler Reintegration*, Lehrtätigkeit in klinischer Hypnose nach Milton Ericson, in Dialektisch Behavioraler Therapie, psychotherapeutische Gutachterin. Seit 2006 Psychotherapeutin an der Forensischen Ambulanz Linz. Leitung und Lehrtätigkeit im Propädeutikum und in der Erwachsenenbildung. Lehrtherapeutin und Ausbilderin in der ARGE HKPT.

Dr.ⁱⁿ Regina Hochmair, MSc (VT) (geb. 1958), Lehrende und Gastdozentin in der AABP seit 2008 und in der ARGE HKPT seit ihrer Gründung 2018; Fachärztin für Allgemeinmedizin (D), Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin. Ausbildungen in Radix* und Funktionaler Analyse, Master of Science in Verhaltenstherapie. Mehrjährige Tätigkeit in psychosomatischen Kliniken in Deutschland. Aufbau und Leitung der psychosomatischen Abteilung in der Klinik Pirawarth (2006-2019). Vorstandsmitglied der AABP von 2008 bis 2020.

Petra Karner (geb. 1964), Psychotherapeutin in freier Praxis seit 1992; Lehrtherapeutin und Ausbilderin in der AABP seit 2008, seit ihrer Gründung 2018 auch in der ARGE HKPT. Ausbildung in Radix*, Supervisorin für EMDR und Traumatherapie, Coach; Leitung des Instituts für Traumaverarbeitung seit 2000. Fort- und Weiterbildungen in Integrativer Gestalttherapie, körperorientierter Traumatherapie* bei Babette Rothschild; körperorientierter Traumatherapie* bei Rudolf Müller-Schwefe, EMDR, NARM*, Debriefing und CISM für Akuttrauma; 4 Jahre Mitglied des Akutbetreuungsteams der Stadt Wien.

Drⁱⁿ Elfriede Kastenberger (geb. 1947), Psychotherapeutin und Ärztin für Allgemeinmedizin; Lehrtherapeutin und Ausbilderin in der AABP seit 2008, seit ihrer Gründung 2018 auch in der ARGE HKPT. Psy-Diplome der ÖÄK (für psychosomatische und psychotherapeutische Medizin), in freier Praxis seit 1991; medizinische Leitung der interdisziplinären Praxis für Fibromyalgie. Von 1978–2008 Arbeit als angestellte Ärztin mit Schwerpunkt Rheumatologie, Psychosomatik und chronischer Schmerz; Ausbildung in Biodynamischer Psychotherapie*. Fort- und Weiterbildungen in Gestalttherapie, Systemischer Therapie, NLPT, EMDR, Traumatherapie; Vorsitzende der AABP von 2002 bis 2020; Vorstandsmitglied der EAP von 2004 bis 2016; Mitglied des Executive Board der EAP (European Association for Psychotherapy).

Ingrid Pesendorfer (geb. 1959), Psychotherapeutin in freier Praxis seit 1994, Vorstandsmitglied im AABP seit 2021. Ausbildung in Biodynamischer Psychotherapie*, Fort- und Weiterbildungen in systemischer Familientherapie und Aufstellungsarbeit bei Guni Baxa, Franziska Tillmanns, körperorientierter Traumatherapie bei Rudolf Müller-Schwefe. Anstellung als Psychotherapeutin im stationären Suchtbereich und Arbeit in der Suchtprävention, im Psychosozialen Dienst Burgenland und im Gesundheitsresort Königsberg, einer Einrichtung für psychosoziale Rehabilitation.

Drⁱⁿ Eva Wagner-Margetich (geb. 1955), Psychotherapeutin in freier Praxis seit 1987, Lehrtherapeutin und Ausbilderin in der AABP seit 2008, seit ihrer Gründung 2018 auch in der ARGE HKPT. Leiterin von Coachingausbildungen, Organisationsberaterin. Juristin, 15 Jahre Personalmanagerin in internationalen Konzernen. Ausbildung in Biodynamischer Psychotherapie*; Fort- und Weiterbildungen in Systemischer und in analytisch orientierter Psychotherapie und Familienaufstellungen, körperorientierter Traumatherapie bei Rudolf Müller-Schwefe, EMDR, systemische Coachingausbildung bei Univ.Prof. Grau/Kiel; Mitglied im Vorstand der AABP von 2002 bis 2020 und der EABP von 2008 bis 2012.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Dr. Eva Wagner-Margetich: 0664/73 63 40 20
Anmeldung beim Sekretariat der HKPT: 0677/612 968 30
office@hkpt.at
www.hkpt.at

ORGANISATORISCHES

KOSTEN UND ZAHLUNGSMODALITÄTEN:

Die Teilnahmegebühr für die Wochenendseminare beträgt: € 4200,-
Frühbucherbonus bei Anmeldung bis 28.8.2023: € 3950,-
Anmeldeschluss: 13.10.2023
Die Anmeldung ist gültig mit der Einzahlung von: € 1900,- Der Restbetrag ist bis Ende März 2024 fällig.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Abgeschlossene Psychotherapie-Ausbildung oder Psychotherapeut:in in Ausbildung unter Supervision. Vorgespräch mit der Lehrgangsheilerin.

INFORMATIONENABENDE

live: Di, 13.6.2023 von 19:30 bis 20:30.

Ort: Praxis SCHRITTweise, Bennoplatz 6/10, 1080 Wien

via zoom: Mi, 23.8.2023 und Do, 7.9.2023 von 19:30 bis 20:30.
Mehrere Lehrtherapeutinnen sind anwesend